KI-Komfort für Aug' und Ohr

Mit dem Rivo von Volumio hatte AUDIO+stereoplay die KI-Suche für Streamer vorgestellt. Jetzt bringt der italienische Spezialist den Motivo, der durch sein extravagantes Pult-Design mit großem Touch-Display neugierig macht. *Reinhard Paprotka*

Für Überraschungen hat Volumio schon mehrfach gesorgt. Das fing an mit ausgefuchster Software für den Raspi-Mini-PC, ging weiter mit performanten, preisgünstigen Streamern und mündete in der Integration von ChatGPT für die KI-gestützte Musiksuche. Das neuste Produkt – den Motivo – präsentierte der Florentiner Firmengründer Michelangelo Guarise auf der High End 24 und verwies dabei stolz auf die Kombination italienischen Designs mit KI-Supersearch und Bedienung per 8-Zoll-Touchscreen.

Erhältlich ist der Motivo für 1750 Euro, dabei handelt es sich um einen Streamer-Vorverstärker mit hochwertigen Komponenten für D/A-Wandlung und Ausgangsstufen sowie Extra-Kopfhörer-Endstufe.

Blickwinkel unabhängiges Display

Den Blickfang bildet das elegante, praktische Pult-Design. In das exakt gefertigte Alugehäuse ist ein 8-Zoll-Display integriert, die Diagonale des Bildschirms misst also 20 Zentimeter. Das ermöglicht – anders als beim Smartphone – eine Anzeige mit hinreichender Information und Darstellung. Dabei arbeitet das Display mit sogenannter In-Plane-Switching-Technik, kurz IPS, die eine weitgehend vom Blickwinkel unabhängige Betrachtung erlaubt. In der Praxis ist das eine feine Sache. Hinzu kommt, dass sich die Inhalte in der Größe skalieren lassen. Wir empfehlen 140 Prozent, verbunden mit dem Vorteil, dass so ein leichtes, beim Scrollen auftretendes Ruckeln minimal ausfällt. In diesem Punkt dürften über Kernel-Updates noch Verbesserungen möglich sein.

Die Bedienung kann leicht über den Touchscreen erfolgen, während die Lautstärke auch über den großen roten Tast-/Drehknopf einstellbar ist. Das passiert in vorbildlich feiner Abstufung von 0,5 Dezibel. Parallel dazu reagiert der Motivo auch auf Befehle über die Volumio-App. Positiv ist, dass die App und das Betriebssystem Volumio 3 eng miteinander verzahnt und in sich konsistent sind. Eingaben an einem Gerät werden sofort am anderen übernommen. Insgesamt ergibt sich eine zeitgemäße und flotte Bedienung. Bei Steuerung per Smartphone kann zum Beispiel das große Display des Motivo für die zusätzliche Anzeige des abgespielten Titels mit Coverdarstellung genutzt werden.

Eine weitere Bedienmöglichkeit besteht per Browser. Diese ist – wie das große Motivo-Display – gut für die Nutzung der Musiksuche per KI-Supersearch geeignet. Dabei handelt es sich um eine Hilfsfunktion für das Finden von Musik, die einer vorgegebenen Beispielmusik ähnelt. Insbesondere die Nutzung von Musikservices mit Hunderten Millionen Musiktiteln bietet so eine tolle Möglichkeit, neue Musik nach eigenem Gusto zu entdecken. Zwar ist das bereits mit Suchfunktionen der Services selbst möglich, doch nutzt Guarise für die Volumio-Streamer den performanten KI-Chatbot ChatGPT 4.0. Von Vorteil bei der Suche per Streamer ist, dass sich mit diesem in bequemer Weise gleich eigene Playlisten aus den per KI-Supersearch favorisierten Titeln erstellen lassen.

Für den Sucherfolg kommt es stark auf die Sorgfalt bei der Eingabe an, so führte „Zappa“ allein zu keinem Resultat, während „Frank Zappa“ ein gutes Ergebnis mit passender, ähnlicher Musik brachte. Weitere Suchergebnisse können Sie in AUDIO+stereoplay 3/2024 nachlesen, denn der darin getestete Rivo arbeitet mit sehr ähnlicher Software wie der Motivo. Für die Nutzung der kleineren Smartphone-Displays wäre freilich die Suche per Spracheingabe von Vorteil, dieses Feature hat Guarise aber erst als Bestandteil eines großen Software-Updates für das Jahr 2025 angekündigt.

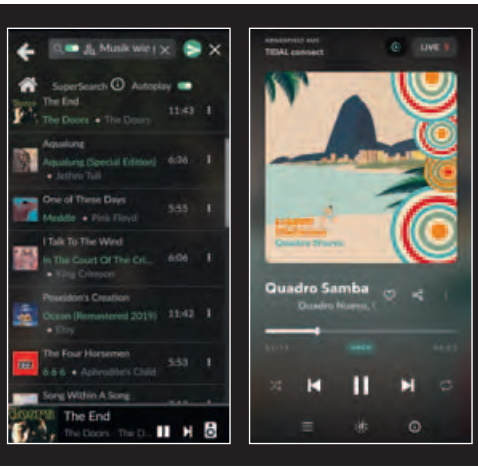
Für die intelligente Musiksuche nutzt der Motivo die Funktion KI-Supersearch, die auf dem KI-Chatbot ChatGPT 4.0 basiert.

Neben den Leckerbissen fürs Auge hat der Motivo auch fürs Ohr einiges zu bieten, was bei Betrachtung der Anschlüsse deutlich wird. Da es keinen integrierten Speicher gibt, ist der Zugriff auf eigene Musik erst durch Nutzung von USB-Speichern – wie SSDs – und optischen USB-Laufwerke möglich. Auf Musik aus dem Heimnetz kann per UPnP-/DLNA-Server (NAS) zugegriffen werden, und ab Herbst 2024 soll der Motivo auch Roon-Ready sein.

Tidal Connect – ein tolles Feature

Eine tolle Sache für die Bedienung per Smartphone ist die Unterstützung des Netzwerkprotokolls Tidal Connect. Dabei wird (am Smartphone) die Tidal-Benutzeroberfläche – mit deren vollen Bedienmöglichkeiten – genutzt, während die eigentliche Wiedergabe über den klanglich hochwertigen Streamer erfolgt. Zwar beherrscht der Motivo auch Spotify Connect, doch ist Tidal wegen der Übertragung in CD- und HiRes-Qualität im Vorteil.

Als weitere Quelle akzeptiert der Motivo Bluetooth, allerdings ohne Nutzung hochwertiger Codecs wie LDAC. Bluetooth-Senden an Kopfhörer ist nicht möglich.



DER APP-CHECK

Die Volumio-App wurde in einem Guss mit dem Betriebssystem entwickelt, was eine sehr flüssige und schlüssige Bedienung erlaubt. Die KI-Suche führt in vielen Fällen zu guten Ergebnissen, ist aber noch ausbaufähig. Suche im Beispiel links: „Musik wie Pink Floyd“. Sehr praktisch ist die Funktion Tidal Connect, wobei die Bedienung vollständig über die Tidal-Oberfläche des Smartphones erfolgt.

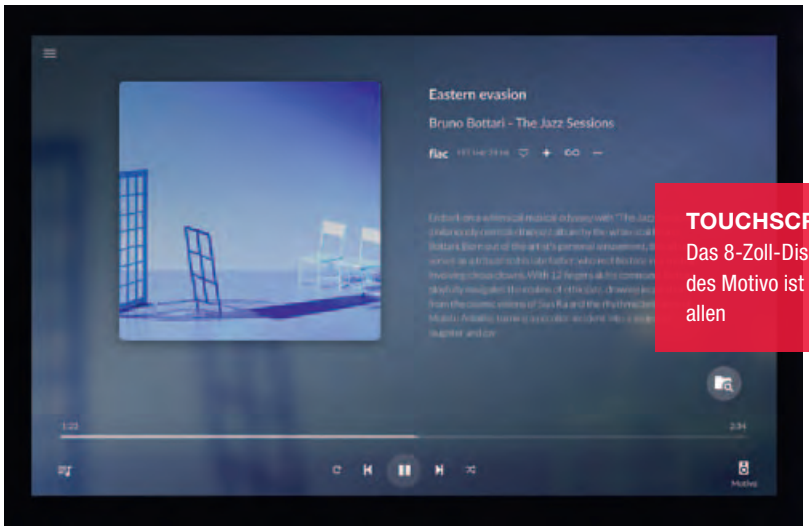
APP-BEWERTUNG ☺

STREAMER-SCHNELLXCHECK

LAN	✔	WLAN	✔
SPOTIFY CONNECT	✔	TIDAL CONNECT	✔
ROON READY	✗	DLNA	✔
BLUETOOTH	✔	aptX / LDAC	✗

DIREKT UNTERSTÜTZTE STREAMINGDIENSTE

Spotify, TIDAL, qobuz, HIGH RESOLUTION AUDIO



TOUCHSCREEN: Das 8-Zoll-Display des Motivo ist aus allen

Allerdings besitzt der Motivo einen top Kopfhörerverstärker des Typs TPA6120A2 von Texas Instruments, der zwei Ausgänge mit unterschiedlichen Impedanzen bietet (siehe unten). Mit den Klinkenbuchsen kombiniert sind zwei XLR-Ausgänge, neben Cinch-Buchsen gibt es einen I²S-Ausgang über eine HDMI-Buchse für alle in diesem Rahmen unterstützten Steckerbelegungen. Der Vorteil von I²S ist, dass wegen der Taktübertragung kein Jitter entsteht. Die bestmögliche Ausgabe gibt es mit 32 Bit/768 kHz per USB. Alle wichtigen Musikformate werden unterstützt.

Den digitalen Ausgängen und Signalpfaden hat Volumio besondere Aufmerksamkeit gewidmet und Maßnahmen für eine extrem saubere Stromversorgung ergriffen. So zum Beispiel mit Technik der italienischen Spezialfirma Amanero, mit Schaltkreisen und Masseschienen für hochpräzise Taktgewinnung. Als D/A-Wandler enthält der Motivo den ESS Sabre 9038, der sechs digitalen Filter für eine individuelle Klangbeeinflussung bietet.

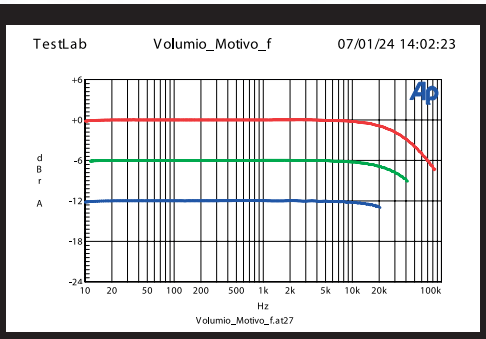
Angenehm warmes Klangbild

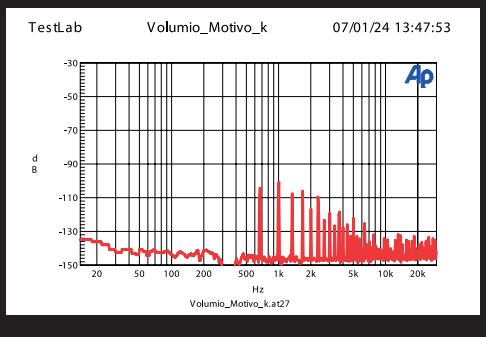
Im Hörtest begeisterte der Motivo durch sein warmes, in der Tendenz eher weiches Klangbild. Das offenbarte sich zum Beispiel mit Gitarren wie in Al Di Meola „One Night Last June“ vom Album „Kiss My Axe“ oder mit Gesang der Prégardien-HiRes-Aufnahme „Schwanengesang“ aus den Schubert-Liedern. Im Bereich Electronic-Pop brillierte der Motivo mit überdimensionaler Räumlichkeit und Tiefe, erzeugte spielend tiefste Bässe, das Ganze vom Titelstück des exquisit produzierten Albums „Resonance“ von Boris Blank.

FAZIT: Mit dem Motivo zeigt Michelangelo Guarise erneut, dass modernstes HiFi nicht nur aus China kommen muss. Durch Pultform und großes Display überzeugt der Motivo in Design und Handling, wird dabei von gelungener Kombi aus Betriebssystem und App unterstützt. Auch fürs Ohr bietet der Motivo eine Menge, lässt sich aber dank der guten Schnittstellen über externe DACs noch perfektionieren. ■

VIELFÄLTIGE AUSGÄNGE: Der Motivo verfügt neben Cinch- auch über symmetrische XLR-Buchsen. Diese sind außerdem als 6,3-mm-Klinken für Kopfhörer mit verschiedener Impedanz nutzbar.

Volumio Motivo





Frequenzgänge mit geradlinigem Verlauf bis 10 kHz, danach von der Filtereinstellung mehr oder weniger starker Abfall (hier in der Werksvoreinstellung Apodizing Fast mit -1 dB bei 20 kHz). Klirrspektrum am RCA-Line-Ausgang mit 333-Hz-Ton, 0 dBFS und maximaler Lautstärke (2 V): perfekt brummfrei, sehr niedriger Störgrund, leise Oberwellenreste (THD+N 0,003 % unbewertet, SNR 120 dB bew.). Der „High Impedance“-Kopfhörerausgang ist mit 10 Ω Ausgangsimpedanz und 3 bzw. 3,9 V Ausgangsspannung (Last 32/300 Ω) für nahezu alle Kopfhörertypen geeignet. Der „Low"-Ausgang ist etwas hochohmiger (38 Ω) und weniger kräftig (1,9 V/32 Ω; 3,6 V/ 300 Ω), rauscht dafür aber noch weniger (98 dB statt 94 dB/1 mW).

TECHNISCHE DATEN

	Volumio Motivo
Vertrieb	audioNEXT, Essen
Telefon	0201 5073950
www.	audionext.de
Listenpreis	1750 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B × H × T	19,7 × 5,4 × 19,7 cm
Gewicht	1,2 kg
ANSCHLÜSSE	
Laufwerk CD / Eingänge	per USB / –
Speicher USB / SD / intern	2 / – / –
Analog-Out / Kopfhörer	Cinch, XLR / 2 (6,3 mm)
Dig.-Out: koax./opt./I²S/USB	• / • / • / •
Netzwerk LAN / WLAN	• (Gigabit) / •
FUNKTIONEN	
Display	8 Zoll, IPS-Touchscr., s. Text
Bluetooth send / receive	– / • (SBC)
Netzwerkprotokolle	Spotify Connect, Tidal Connect, DLNA, Airplay, Sonos, Chromecast, Roon in Q3/24
Internetradio	Tuneln und über Apps
Streaming-Dienste	Qobuz, Tidal, Spotify, HighRes Audio
Auflösung / Abtastrate / MQA	32 Bit / 768 kHz; DSD256 / –
Fernbedienung / App	– / • (auch für Tablet)
Gapless	•
Cover-Anzeige	•
Besonderheiten	Multiroom-Betrieb, Plugins

PRO & CONTRA

- ⊕ großes Touch-Display, Blickwinkel unabhängig
- ⊕ KI-gestützte Musiksuche
- ⊕ gute, auf das Gerät zugeschnittene App
- ⊕ wichtige Musikservices und Netzwerkprotokolle
- ⊖ kein Bluetooth-Senden für Kopfhörer

TESTERGEBNIS

Klang	122
Ausstattung	überragend
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut

AUDIO BENCHMARK

GESAMTURTEIL	**122 Punkte**
PREIS/LEISTUNG	**sehr gut**